

[32936.] *Wiederholte Bitte um Rücksendung.* — Alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Publmann, die Untersuchung des Harns auf seine krankhaften Veränderungen. 8 Sg^l ord.

bitte höflichst *umgehend* remittiren zu wollen, da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.
August Hirschwald in Berlin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[32937.] Zur Führung meines hiesigen Musikaliengeschäftes suche ich einen zuverlässigen, gewandten Gehilfen, der schon in grösseren Musikalienhandlungen gearbeitet, auf ein dauerndes Engagement reflectirt und womöglich Clavier oder ein anderes Instrument spielt. Eintritt 1. Januar 1871.
Nürnberg, Ende November 1870.
Wilhelm Schmid.

[32938.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer norddeutschen Stadt wird baldigst ein Gehilfe gesucht, der im Sortiment routinirt ist. Bedingungen: freie Station u. 200 Thlr. Salär. Offerten sub P. B. Nr. 1. werden durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[32939.] Ein Berliner Sortimentsgeschäft, welches bisher nicht Colportage betrieben, wünscht sich diesem Geschäftszweige ebenfalls zuzuwenden und sucht einen Gehilfen vom Plaze mit den dazu nöthigen Kenntnissen. Außer dem Gehalt soll noch ein Geschäftsantheil gewährt werden, damit die Stellung einträglich wird. — Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub A. B. # 1. erbeten.

[32940.] Für ein Filialgeschäft in Norddeutschland wird ein gut empfohlener Geschäftsführer zum baldigen Antritt gesucht. Anmeldungen sind zu richten an

Franz Wagner in Leipzig.

[32941.] *Buchhalter-Gesuch.* — Für ein größeres, mit allen einschlägigen technischen Zweigen ausgestattetes Verlagsgeschäft in Mitteldeutschland wird die Stelle des ersten Buchführers sogleich oder spätestens Ende d. J. zu besetzen gesucht. Kaufmännische Routine und völlige Sicherheit in der doppelten Buchhaltung sind obligatorisch, Kenntniß der buchhändlerischen Geschäftszweige ist erwünscht. Gehalt 500 Thaler. Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Carrière vermittelt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. unter der Chiffre O. U. 177.

[32942.] Für ein oesterr. Sortimentsgeschäft wird im Laufe des Februar 1871 ein Gehilfe gesucht, welcher fleißig, sicher und selbständig zu arbeiten versteht. — Derselbe hätte die umfangreichen Journale und Fortsetzungen zu expediren und das Colportagegeschäft zu leiten. Herren von solidem Lebenswandel, welche energisch zu arbeiten verstehen und eine dauernde Stelle wünschen, wollen Offerten unter dem Buchstaben Z. # Nr. 7. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung senden.

[32943.] Zum baldigen Antritt wird für ein Verlagsgeschäft einer großen Stadt Norddeutschlands ein Gehilfe gesucht. Sicherer und fleißiger Arbeiter und eine gute Handschrift unerlässlich. Anerbietungen unter H. B. durch die Exped. d. Bl.

[32944.] Ein norddeutsches Sortimentsgeschäft verbunden mit Schulbücher-Verlag sucht zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen Gehilfen. Näheres sub. R. R. 110. durch die Exped. d. Bl.

[32945.] Die bei uns mit Anfang Januar ein-tretende vacante Stelle eines Leihbibliothekars hat bis heute noch keine passende Erledigung gefunden.

Wir bedürfen dazu eines im Leihbibliothek-fach bewanderten jungen Mannes, der die nöthige Festigkeit in der französischen und englischen Conversation besitzt. Letzteres ist eine unbedingte Nothwendigkeit.

Reflectenten belieben sich, womöglich unter Bei-fügung einer Photographie, baldigst zu melden.
Wiesbaden im November 1870.

Jurany & Hensel.

[32946.] Für eine Buchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein Commis von solidem Charakter gesucht, der mit tüchtigen Kenntnissen auch Fleiß und Accurateße im Ar-beiten besitzt.

Briefe, mit Zeugnissen versehen, befördert Herr L. A. Kittler in Leipzig unter Adresse R. S.

[32947.] Für ein größeres Leipziger Commissions-geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, welcher mit den Ar-beiten dieser Branche vertraut ist. — Offerten unter Chiffre Z. Z. # 17. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[32948.] Ein junger Mann, welcher in einer größeren Stadt Süddeutschlands seine Lehrzeit beendet und daselbst 1/2 Jahr als Commis gearbeitet hat, sucht bis 1. Januar eine anderweitige Stellung. Offerten unter H. Z. # 100. poste re-stante Nürnberg.

[32949.] Ein solider Gehilfe mit geläufiger Hand-schrift sucht Stellung in einem Verlagsgeschäfte einer großen Stadt Nord- oder Süddeutschlands unter sehr bescheidenen Ansprüchen.
Offerten poste rest. Z. A. 50. Neisse O/S.

[32950.] Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier junger Mann, der an selb-ständiges und rasches Arbeiten gewöhnt, in allen buchhändl. Geschäftszweigen praktisch erfahren und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht ein neues Placament von Dauer, am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland. Derselbe arbeitet seit 3 Jahren in einer größeren Sortiments- und Verlagshand-lung Norddeutschlands und hatte besonders Ge-legenheit, sich in der katholischen Literatur umfassende Kenntnisse anzueignen. Eintritt könnte Anfangs nächsten Jahres geschehen. Offerten sub I. N. 3. befördert die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[32951.] Die Bewerber um die bei mir erledigte Stelle erlaube ich mir, außer Stande jeden Brief einzeln zu beantworten, hierdurch zu benachrichtigen, daß dieselbe besetzt ist.

G. C. C. Meyer sen. in Braunschweig.

Bermischte Anzeigen.

[32952.] **W. Aarland,**
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

Zur Completirung des Weihnachts-lagers.

[32953.]

Leipzig, im November 1870.

Bei Completirung Ihres Weihnachtslagers mache ich Sie auf meine besonders zu Fest-geschenken geeigneten, daher um die Weih-nachtszeit gangbarsten

Illustrierten Prachtwerke

und

Bibel-Ausgaben

aufmerksam und ersuche Sie, Ihr Lager, falls es noch nicht geschehen ist, mit gebun-denen Exemplaren derselben zu versehen.

Dass diese Werke ihres innern Werths wie der brillanten und geschmackvollen Aus-stattung halber sich grosser Beliebtheit im Publicum erfreuen, ist Ihnen bekannt. Sie dürfen also bei thätiger und zweckmässiger Verwendung, um die ich freundlich ersuche, lohnenden Absatz zur Festzeit erwarten.

Im Allgemeinen werden die kostbar ge-bundenen Ausgaben nur in fester Rechnung, resp. gegen baar geliefert, doch gebe ich, wo zugleich entsprechende feste Bestellungen vorliegen, auf Verlangen, soweit es der Vor-rath gestattet, auch einzelne Exemplare à con-dition.

Oesterreichische Handlungen mache ich auf mein Lager in Wien aufmerksam.

Lassen Sie mir gefälligst Ihre Bestellungen sofort zukommen, damit die Sendungen noch rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft bei Ihnen eintreffen.

F. A. Brockhaus.

Aufgepaßt! Selbst im kleinsten Ort zu Hunderten abzusetzen!

[32954.]

Neujahrswünsche für die Lieben im Felde und in der Heimath!

Ganz neu! Höchst interessant!

Dreißig Karten, theils fürs Militär, und zwar für alle Truppengattungen, Reserve und Landwehr, Infanterie, Cavallerie und Artillerie, theils für alle denkbaren bürgerlichen Ver-hältnisse; die letztern als Feldpostkarte, ganz nach Vorschrift, so daß sie portofrei an die Adressaten versandt werden können, die letztern ganz in der Weise der Postkarten, die Vorderseite mit sinnigen trefflichen Titeln, die Rückseite beider mit den wirksamsten Gedichten von dem beliebten humoristischen Schriftsteller A. Hopf und den originellsten passendsten Bildern dazu.

Wir geben Ihnen die ganze Collection:

30 Karten für 10 Sg^l baar,

also pro Stück 4 Pf., das, wenn Sie es zu einem Sgr. verkaufen, dem Publicum höchst billig erscheinen wird. Wenn Sie nun annehmen, daß in diesem Jahre die Zurückgebliebenen sämtlich das Bedürfnis fühlen werden, ihren Lieben im Heere, sei es dem Manne, dem Bräutigam, dem Sohne, dem Bruder, dem Freunde, dem Geliebten, zu gratuliren, daß ferner auch für die bürgerlichen Verhältnisse aller Art in dieser Collection gesorgt ist, so werden Sie einsehen, daß Sie mit diesen Neujahrswünschen ein großartiges Geschäft machen können. Bedienen Sie sich zu Ihren Be-stellungen gefälligst des Raumburgischen Wahl-zettels.

Hochachtungsvoll

Dr. Langmann & Co. in Berlin.